

1.2 DER JOBHOPPER – WAS IST SCHON FÜR DIE EWIGKEIT?

- a) Lesen Sie den folgenden Text zunächst global, also schnell. Sie haben dafür 4 Minuten Zeit. Notieren Sie in der linken Spalte mit einem Buchstaben, ob der Absatz hauptsächlich von Valentin handelt (V) oder generelle Informationen enthält (I).

Reisen, umziehen, flexibel sein, Mobilität beweisen – nur einige der Voraussetzungen für reelle Chancen auf dem heutigen Arbeitsmarkt. Doch so ein wechselhaftes Leben ist hart für Familie, Liebe und Privatleben.

- 5 Geboren und aufgewachsen in Hamburg, Studium in Aachen, Auslandssemester in England und Freundin in Köln. Seinen ersten Job nahm er in Frankfurt am Main an, doch bald zogen beide weiter, für einige Monate nach Ägypten, dann wieder Köln, dann China. In Peking reichte es seiner Freundin endgültig. Sie langweilte sich und verschwende ihre Zeit. Daraufhin telefonierte sie mit ihrem ehemaligen Chef, buchte ein Ticket und war weg.
- 10 Das war zwar das Ende seiner Beziehung, doch Valentins Karriere ging damit erst richtig los. Der junge Ingenieur arbeitet in Kairo, London, New York und derzeit in Berlin, dauerhaften Kontakt hält er dabei nur zu seinen Eltern – und entspricht damit dem Bild des Jobhoppers, des sog. Vielwechslers.
- Um beruflich erfolgreich zu sein, wechselt man häufig seinen Arbeitsplatz. Man kündigt die Wohnung, packt seine mittlerweile wirklich nur noch sieben Sachen, verabschiedet sich von seinen Vor-Ort-Freunden und fängt anderswo wieder von vorne an.
- 15 Vor einigen Jahren war es noch die Regel, ein Leben lang für ein und dieselbe Firma zu arbeiten – von der Ausbildung bis zur Rente. In dieser Zeit konnte man sich beweisen und bekam dann die verdiente Beförderung mit einer saftigen Gehaltserhöhung. Einen neuen Arbeitgeber suchte man sich nur, wenn man einer drohenden Kündigung entgehen wollte oder das Unternehmen pleiteging.
- 20 Was früher als illoyal und unzuverlässig galt, findet Valentin heute ganz normal. Er spricht im Bewerbungsgespräch sogar offen über seine vielen vorherigen Arbeitsstellen, damit der potentielle Chef ihm etwas bietet. Unternehmen tun darum alles Mögliche, damit junge, talentierte Arbeitnehmer lange bleiben. So zahlen Firmen nicht nur ein gutes Gehalt, sondern verbessern auch die Rahmenbedingungen durch Angebote wie firmeninterne Kinderbetreuung und flexible Arbeitszeiten.
- 25 Was Valentin dazu bewegen würde, dauerhaft an einem Ort zu leben? Er überlegt lange, bevor er antwortet: „Wenn ich eines Tages meine große Liebe treffe, ja, dann bleibe ich für immer!“

- b) Lesen Sie den Text nun etwas genauer und beantworten Sie die Fragen in Stichpunkten.

1 Welche Eigenschaften verbessern die Chancen auf dem Arbeitsmarkt?

2 Wo hat Valentin schon gelebt?

3 Warum wechselte man früher den Job?

4 Was bieten Unternehmen jungen, talentierten Arbeitnehmern?

5 Was hält in Valentins Leben lang, was hält nur kurz?

lang:

kurz: